



GEMEINDEAMT KAINBACH BEI GRAZ

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, A-8010 Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2

Tel. 0316/30-10-10, Telefax 0316/30-10-10/17, E-Mail: gde@kainbach.steiermark.at
Homepage: www.kainbachbeigratz.at Oder www.kainbach.steiermark.at

UID-Nr.: ATU59448949, DVR-Nr. 0407097

Parteienverkehrszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 8.00 - 10.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

INTERNETAUSGABE
der Gemeinde Kainbach bei Graz

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Kainbach bei Graz,
im Juni 2016

GEMEINDEINFORMATION 4 / 2016

Gemeindeversammlung

Dienstag, 28. Juni 2016 – 18:30 Uhr

Heimatsaal, Hönigtaler Straße 4, 8010 Kainbach bei Graz

Gemäß § 177 Abs. 2 des Steiermärkischen Volksrechtgesetzes sind alle Gemeinden verpflichtet, einmal im Jahr eine Gemeindeversammlung einzuberufen.

Wir laden alle GemeindegängerInnen zur Gemeindeversammlung 2016 am Dienstag, den 28. Juni 2016 um 18:30 Uhr in den Heimatsaal der Gemeinde Kainbach bei Graz (Hönigtaler Straße 4, 8010 Kainbach bei Graz) ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine angeregte Diskussion über folgende Themen:

- **Aktuelle Informationen zum Thema Asyl**
(Vortrag von Herrn HR Dr. Kurt Kalcher, [Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration](#))
- **Aktuelle Gemeindethemen**
(Aktueller Stand Bebauung Gemeindewiese,...)

Liebe Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger!

Bei der Flugblattvorankündigung der Gemeindeversammlung hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Als Termin wurde leider Donnerstag, 28. Juni statt Dienstag, 28. Juni gedruckt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Glasfaserausbau im Gemeindegebiet

Wie wir bereits in den letzten Gemeindeinformationen berichtet haben, hat die Telekom Austria einen Glasfaserausbauplan für das Jahr 2016 in unserem Gemeindegebiet vorgelegt. Die Arbeiten wurden Anfang Mai begonnen und sollen laut ausführender Baufirma bis Ende Juli 2016 abgeschlossen sein. Die ersten Bauwerke betreffen den Bereich Ragnitz (inkl. Äußere Ragnitz und Johannes von Gott-Straße) bis Riesstraße (Schillingsdorf), sowie Teilbereiche Rastbühelstraße und Schaftal. Die Planungen für weitere Bauwerke in unserer Gemeinde (Schaftalberg, Schillingsdorfer Straße, Stiftingtalstraße, gesamter Bereich Hönigtal) wird erst nach Bekanntgabe der Förderbereiche des Bundes (NUTS-3 Gebiete) erfolgen. Mit einer Fixierung der Bundesfördergebiete ist mit Herbst 2016 zu rechnen. Grundsätzlich erfolgt der Ausbau so, dass eine neue Hauptleitung in Form von Glasfasern verlegt wird und in diese Leitungen dann neue Zwischenschaltstellen (sogenannte ARU's) eingebaut werden. Von diesen Zwischenschaltstellen

aus werden die Häuser über die bestehenden Kupferleitungen mit Telefonie, Internet und TV versorgt. Die Endgeschwindigkeit der Leitung ist abhängig von der Entfernung zwischen den neuen Zwischenschaltstellen und dem Modem im Haus. Laut Auskunft der Telekom sind bei Leitungslängen bis 400m danach mit der aktuellen Technologie 100Mbit/s, bis 1000m Leitungslänge rund 40Mbit/s möglich. Im Vergleich zur aktuellen Versorgung (bis maximal 15 Mbit/s bei ADSL) ergibt dies eine deutliche Verbesserung der Übertragungsraten. Selbstverständlich bleiben wir auch weiterhin in Kontakt mit den Verantwortungsträgern und hoffen, dass in absehbarer Zeit der Großteil des Gemeindegebietes mit schnellem Internet versorgt wird.

Sollten Sie im Ausbaubereich einen neuen Netzanschluss benötigen, bitten wir Sie direkt mit den Netzbetreibern (Telekom Austria, UPC,.....) den Kontakt herzustellen.

Statistik Winterdienst 2015 / 2016

	Streusalz	Streusplitt
<u>Durchschnitt seit Winter 2003/2004:</u>	56,05 t	282,77 t
2015/2016:	50,92 t	35,82 t
2014/2015:	54,78 t	120,56 t
2013/2014:	63,42 t	168,28 t
2012/2013:	123,66 t	185,02 t
2009/2010:	103,98 t	550,04 t
2005/2006:	20,58 t	736,14 t
2003/2004:	3,15 t	757,52 t

Auch in diesem Winter war wieder täglich ab 4:00 Uhr in der Früh ein Außendienstmitarbeiter unterwegs, um für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen. Die Temperaturen in den Morgenstunden lagen heuer meist um den Gefrierpunkt. Trotzdem gab es fast täglich, vor allem in den Talbereichen, neben den Bachläufen oder in Brückenbereichen, Eisglätte, wel-

che durch Einsatz von Streusalz entschärft wurde. Durch diese Wetterlage konnte im Bereich Streusalzverbrauch im Vergleich zum Vorjahr nur eine geringe Menge eingespart werden. Durch die wenigen Schneefalltage erfolgte jedoch im Bereich Streusplitt eine beachtliche Mengeneinsparung (geringster Wert seit Aufzeichnungsbeginn 2003).

Wohnungs- und Grundstückssuche

Im Gemeindeamt gibt es laufend Anfragen nach Baugrundstücken, freien Wohnungen bzw. Häusern. Sollten Sie eine Wohnung zu vermieten bzw. zu verkaufen haben, ein Grundstück oder ein Objekt

verkaufen wollen, so bitten wir Sie, dies uns im Gemeindeamt mitzuteilen. Wir könnten somit Anfragen unverbindlich weiterleiten.

Rückblick „Großer steirischer Frühjahrsputz 2016“

Am Samstag, den 9. April 2016, wurde im Rahmen der Aktion „Großer steirischer Frühjahrsputz“ durch die Gemeinde Kainbach bei Graz mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht Kainbach bei Graz, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz eine Geländereinigung durchgeführt.

Wir möchten uns bei unseren Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden für die Teilnahme, bei der Berg- und Naturwacht Kainbach bei Graz für die Organisation der Routen, der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz für die Unterstützung mit Fahrzeugen und Getränken, sowie bei Familie Suppan für die Verpflegung bedanken.

Schwimmbäder – Pools

Der Sommer steht bevor und damit kommt auch wieder die Zeit der Poolfüllungen. Wir ersuchen Folgendes zu berücksichtigen:

Die Errichtung eines Schwimmbades (unabhängig von der Größe, gilt somit auch für „Funny Pools“) ist der Gemeinde Kainbach bei Graz baurechtlich mitzuteilen.

Vor der Poolfüllung ist mit dem zuständigen Wasserversorger (Wassergenossenschaft Hönigstal, Wasserverband Umland Graz, Holding Graz) telefonisch der Kontakt herzustellen, um die Freigabe für die Poolfüllung zu erlangen.

Der Inhalt der Schwimmbecken ist am Ende der Badesaison ausnahmslos vor Ort auf der eigenen Wiese

zur Versickerung zu bringen. Die Chlorierung muss mindestens zwei Wochen vor der Entleerung eingestellt werden. Damit ist gewährleistet, dass der Chlorgehalt zur Gänze abgebaut wird und die Versickerung über dem Humuskörper danach vollkommen bedenkenlos ist.

Keinesfalls darf die Entleerung in eine punktuelle Sickeranlage (Sickerschacht) oder direkt bzw. indirekt (Regenwasserkanal) in einen Bach erfolgen.

ACHTUNG: Keine Poolfüllung durch die Freiwillige Feuerwehr Kainbach bei Graz!!

Rückblick Straßeneröffnung Sturmkreuzweg und Segnung Frauensäule

In den vergangenen Wochen konnten wir die im Spätherbst des Vorjahres abgeschlossenen Bauprojekte mit den anrainenden Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden im Zuge von kleinen Eröffnungsfeiern der jeweiligen Bestimmung übergeben. Am 10. Mai wurde im Beisein von Vertretern der ausführenden Baufirma Klöcher Bau sowie Vertretern des Gemeinderates und natürlich den anrainenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Fertigstellung der Sanierung des Sturmkreuzweges gefeiert. Am Sturmkreuzweg wurde die 650m lange Gemeindestraße mit einem neuen Fahrbahnbelag versehen, eine Straßenbeleuchtung errichtet, die Stromfreileitung in Erde verlegt und der Fußweg zur Johannes von Gott-Straße saniert. Die

Gesamtbaukosten betragen rund € 230.000,--, wobei Teile dieser Kosten vom Land Steiermark gefördert wurden.

Am Samstag, den 28. Mai 2016 wurde um 17:00 Uhr von Herrn Mag. Dr. Karl Zisler, Diakon der Pfarre Eggersdorf, die wiedererrichtete Frauensäule feierlich gesegnet. Wir möchten uns bei den Vertretern der Stationskaplanai Hönigstal, sowie bei Familie Felber für die musikalische Umrahmung des Festes bedanken. Weiterer Dank gilt der Familie Windisch für die Möglichkeit der Grundstücksnutzung für die Feier, sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz für die Verköstigung. Die Umbaukosten für den Kreuzungsbereich betragen rund € 45.000,--.

Sträucherrückschnitt entlang der (öffentlichen) Straßen

Wie jedes Jahr bitten wir wieder alle GemeindegewerbetreibendenInnen um entsprechenden laufenden Rückschnitt der Bäume, Sträucher und Hecken entlang der Straßen.

Für die Fahrzeuge der Entsorgungsunternehmen, der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz, sowie unseren Winterdienst ist eine Straßenbreite von

mind. 3,50 m, jedoch zumindest bis zur Straßen-
grundgrenze in einer Höhe von mind. 4,50 m von sämtlichen Ästen freizuhalten.

Daher bitten wir Sie, Ihre Bäume, Sträucher oder Hecken im Bereich des Straßenverlaufes und der Gehsteige mehrmals im Jahr entsprechend zurück zu schneiden.

Hausnummerntafel – Sichtbarkeit von der Straße aus

Wie uns Mitglieder von Einsatzorganisationen mitgeteilt haben, sind in einigen Bereichen unserer Gemeinde die Hausnummerntafeln nicht mehr gut sichtbar oder nicht angebracht.

Das Anbringen einer Hausnummer ist vor allem für Einsatzorganisationen und Paketzusteller wichtig. Im Falle einer Gefahrensituation sind oft Sekunden ausschlaggebend, ob größere Folgeschäden vermieden werden können.

Seit Einführung der neuen Straßenbezeichnungen im Jahr 2000 stellt die Gemeinde die Erstausrüstung mit einer Hausnummerntafel kostenlos zur Verfügung. Weiters sind wir bemüht, dass bei Zufahrtswegen Hinweistafeln (Zufahrt zu den Häusern) aufgestellt werden.

Daher ersuchen wir alle GemeindebürgerInnen um Überprüfung, ob ihre Hausnummerntafel von der Straße bzw. dem Zufahrtsweg aus gut sicht-

bar angebracht ist und ob die Hausnummer von der Straße aus noch gut lesbar ist.

Sollte dies nicht der Fall sein, so ersuchen wir Sie, auch im eigenen Interesse, um entsprechende Verbesserung zu sorgen.

Auf Grund einiger Anfragen können Sie eine neue Hausnummerntafel auch im Gemeindeamt bestellen.

Die Kosten für ein Schild betragen € 45,00.

(Dies ist der Einkaufspreis für ein Schild. Die anfallenden Bearbeitungskosten übernimmt die Gemeinde Kainbach bei Graz)

Sollten Sie Interesse an einer neuen Hausnummerntafel haben, so melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich in unserem Gemeindeamt.

Beratungstermine Klimaenergieregionsmanager

Wie in den vergangenen Gemeindeinformationen berichtet, haben sich die Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab, Marktgemeinde St. Marein bei Graz, Gemeinde Nestelbach bei Graz, Marktgemeinde Vasoldsberg, Marktgemeinde Laßnitzhöhe und die Gemeinde Kainbach bei Graz zu einer Klimaenergiemodellregion „Energie-Erlebnisregion Hügelland“ zusammengeschlossen, um gemeinsam Verbesserungen auf kommunaler aber, auch privater Ebene zu erarbeiten. Wichtig ist allen Verantwortlichen dabei, dass die Bevölkerung in dieses Thema miteingebunden wird und auch aktiv an Lösungen mitarbeitet. Ein großes Anliegen ist es auch die Bevölkerung mit Information und aktuellem Wissen zu beraten.

Daher wurde fixiert, dass es in den Gemeinden in regelmäßigen Abständen Beratungstermine des Regionsmanagers, Herrn DI (FH) Thomas Fleischhacker, geben soll. Bei diesen Terminen können die Bürgerinnen und Bürger sowohl konkrete Projekte, als auch allgemeine Informationen zu Themen wie Energieausweis, Photovoltaik, Solar, thermische Sanierung, Elektromobilität, Heizungsumbau, usw. mit jeweiliger Information der möglichen Förderungen für diese Vorhaben besprechen. In diesem Jahr sind in unserer Gemeinde folgende Termine vorgesehen:

**Dienstag, 19.07.2016,
Donnerstag, 15.09.2016,
Donnerstag 27.10.2016 und
Dienstag, 29.11.2016,**

jeweils in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt. Wir bitten um telefonische Voranmeldung, um die Termine abstimmen zu können und damit die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten.

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Wir hoffen, Ihnen auch diesmal wieder viel Informatives geboten zu haben.

Gemeindekassierin:

(Anna Hahn)

Der Gemeindevorstand:

Bürgermeister:

(Mag. Manfred Schöninger)

Vizebürgermeister:

(Johann Bloder)